

Solidaritätserklärung zur Hausdurchsuchung des Alhambras in Oldenburg am 23.5.2018

Am 1. Mai 2018 wurde in Solidarität mit der kurdischen Freiheitsbewegung eine Fahne am Aktions- und Kommunikationszentrum Alhambra aufgehängt. Dies nutzte die Polizei als Anlass für die Hausdurchsuchung am 23.5.2018. Sie beschlagnahmte die an die YPG und YPJ angelehnte selbstgenähte Fahne. Weder die Organisationen noch die verwendete Symbolik sind in Deutschland verboten. Bei der Durchsuchung wurde in Privaträume sowie Räume von unterschiedlichen Gruppen und Vereinen eingedrungen und diese durchsucht. Wir halten dies für eine unverhältnismäßige Reaktion auf das Zeigen von kurdischer Symbolik.

Die kurdische Freiheitsbewegung steht für den erfolgreichen Kampf gegen den sog. IS und setzt sich für Basisdemokratie, Geschlechtergerechtigkeit, Vielfalt, Ökologie und Gleichberechtigung der Religionen ein und betont und lebt die besondere Bedeutung der Frauen für diese gesellschaftliche Umwälzung.

Wir lehnen diesen Kriminalisierungsversuch entschieden ab.

Wir solidarisieren uns mit dem Alhambra und den dort aktiven Gruppen.



Diese selbstgenähte Fahne mit den Schriftzügen „YPG“ und „YPJ“ wurde auf der Demo gezeigt und später am Alhambra aufgehängt. Weder YPG noch YPJ sind in Deutschland verboten.

Die Solidaritätserklärung soll gerne weitergeleitet und unterzeichnet werden. Die Unterschriften werden veröffentlicht.

Unterschriften bitte per Mail an: solidarity@alhambra.de oder per Post an: Alhambra Solidarity, Hermannstraße 83, 26135 Oldenburg senden.

Bereits unterschrieben haben:

Wagenplatz Oldenburg
Jolly und Ronja - Künstler_innen duo aus Oldenburg
Heike Ellermann, Oldenburger Künstlerin und Kinderbuchautorin
Verein Städtefreundschaft Oldenburg-Efrin
NAMA (Niedersächsischer Ausschuss für Migration, Diversität und Antirassismus) der
GEW/Niedersachsen
Christian Katz, Lehrer, Oldenburg
AStA Uni Oldenburg
Linksjugend Oldenburg/Ammerland
Die Linke.SDS Uni Oldenburg
FemRef Bremen
Jutta Steeg, Otterstedt/-berg
Monika Adamaszek, Oldenburg, Familientherapeutin
Guido Grüner, Wardenburg
Dr. Thomas Seibert, Frankfurt, Menschenrechtsreferat medico international
Uwe Kröcher, Oldenburg, Kooperationsstelle Hochschule Gewerkschaften
Stadtmandat, Oldenburg,
VfB für alle e.V. Oldenburg
Antifaschistischer Fußballtreff
Hans-Henning Adler, Fraktionsvorsitzender der LINKEN im Rat der Stadt Oldenburg
Förderverein internationales Fluchtmuseum e.V., Oldenburg
Klaus Blödown
Ruth Luschnat, Heilpraktikerin, Berlin
Ingrid Kruse, Ratsfrau Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Oldenburg
Wagenburg Ølhafen, Bremen
Klimakollektiv Oldenburg
Netzwerk Freiheit für alle politische Gefangenen, Hamburg
St. Pauli Solidarisch, Hamburg
Eschenhof Hamburg-Bergedorf
Genoss*innen vom freiraum Hameln
Offener Antifaschistischer Treff, Oldenburg
Schlicktown Supporters Wilhelmshaven
Autonomes Feministisches Referat des AStA der Carl-von-Ossietzky Universität
Oldenburg
antifa elf, Oldenburg
Vollversammlung des AZ Conni, Dresden
Hönkeldruck /Hagen im Bremischen
Axel Kleinschmidt, Oldenburg
Kurdistan Solidaritätskomitee Bremen
ALSO e.V. Oldenburg
WabOS e. V. - Wagenburg Osnabrück

Die Mitarbeiter_innen von Werkstattfilm e.V.

Erklärung von Werkstattfilm e.V. zum Polizeieinsatz gegen das Alhambra am 23.05.2018

Werkstattfilm hält die Hausdurchsuchung im Alhambra am 23.05.2018 für ein

unangemessenes Vorgehen und lehnt den damit verbundenen

Kriminalisierungsversuch gegen das Alhambra ab. Wir erklären uns deshalb mit

dem Alhambra und seinen Nutzer_innen solidarisch.